

IMPRESSUM



Herausgeber

Ökozentrum Bonn e. V.
Friesdorfer Str. 6, 53173 Bonn
Telefon: 0228 69 22 20
Fax: 0228 976 86 15
E-Mail: info@oez-bonn.de
Homepage: www.oez-bonn.de
Facebook: @OeZBonn, @BUZBonn

Mitgliederzeitung

BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland, Kreisgruppe Bonn
Lebenswerte Region Bonn/Siebengebirge e. V.
VCD – Verkehrsclub Deutschland Bonn/
Rhein-Sieg/Ahr e. V.
Zukunftsfähiges Bonn e. V.

Redaktion

Susanna Allmis-Hiergeist (SAH)
Dr. Manfred Fuhrich (MF)
Jürgen Huber (JH)
Carmen Planas (CP)
Esther & Andreas Reinecke-Lison (RL)
Ralf Wolff (RW)

V. i. S. d. P.
Ralf Wolff

Layout

Mariana Duffles
Doris Hugo

Vertrieb

Ökozentrum Bonn e. V.

Druck

Heider Druck GmbH – natürlich nachhaltig
Bergisch-Gladbach

Erscheinungsweise

Zweimonatlich

Preis

im Jahres-Abonnement 21,- Euro
(26,- Euro Förderabo) inklusive 7 % MwSt

Auflage

6.000

Bankverbindung

GLS Bank
IBAN: DE60 4306 0967 8014 2606 00

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der gesamten Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichte Artikel übernehmen wir keine Haftung. Über deren Abdruck entscheidet die Redaktion. Das Urheberrecht für Beiträge, Fotos etc. liegt bei den Autorinnen und Autoren. Es gilt die Anzeigenpreisliste Januar 2022.

Die nächste Ausgabe
Mai/Juni 2022
erscheint Ende Februar 2022
Schwerpunktthema:
Landtagswahl NRW 2022
Erscheinungstermin: 28. April
Redaktionsschluss: 13. April
Anzeigenschluss: 03. April

Vereinsseiten

Die Verantwortung über den Inhalt der Vereinsseiten liegt bei den Vereinen (s. o.)

Wie klima- und naturtauglich ist das neue urbane Massenverkehrsmittel?

So „grün“ ist die Bonner Seilbahn.

Bonn ist eine grüne Stadt, in der um jeden Acker, jeden Baum hart gekämpft wird. Im Stadtgebiet finden sich zahlreiche Grünflächen, wie die Rheinaue und der Kottenforst, mit wertvollem, teils altem Baumbestand. Sie dienen der Naherholung und sind die grünen Lungen der Stadt. Sie zu schützen, ist unbedingt richtig. Jedes Verkehrsprojekt sollte deshalb auf seine Natur-Tauglichkeit geprüft werden. Ist die Seilbahn grün-verträglich? Oder: Wie viel grüner würde unsere Stadt sogar mit der Seilbahn?

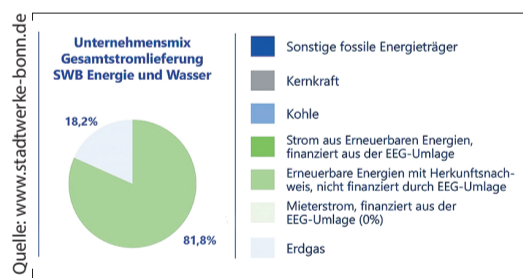


IGA Berlin Trasse

Anne Küpper-Oszwald

Grüne Antriebsenergie

Wie jedes Fahrzeug braucht auch die Seilbahn einen „Treibstoff“, nämlich Strom, der von den Bonner Stadtwerken zur Verfügung gestellt wird. Nach Auskunft der SWB ist der Anteil des Stroms aus regenerativer Erzeugung im Bonner Energie-Mix schon heute sehr hoch, nämlich fast 82%. Gehen wir davon aus, dass – angetrieben von der Klimakrise – der Anteil des grünen Stroms weiter wächst, könnte im Jahr 2028 die erste Bonner Seilbahnkabine durch 100% grünen Strom bewegt werden. Wer's nicht glauben will: Die Herkunft des Bonner Stroms aus nachhaltigen Quellen, wie Wasser- und Windkraft sowie Biomasse, ist über das Herkunftsnachweisregister des Umweltbundesamtes garantiert.



Stromkennzeichnung 2021 - Gemäß § 42 Energiewirtschaftsgesetz auf Basis der Zahlen des Jahres 2020

Grüne Infrastruktur

Nachhaltig ist ein Verkehrsmittel, wenn durch seinen Bau und Betrieb Landschaft und Natur nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Vom Venusberg aus soll die Seilbahn über den bewaldeten Berghang, mit einer ersten Talstation am Loki-Schmidt-Platz (chem. Hindenburgplatz), und über das Naherholungsgebiet Rheinaue geführt werden. Auch dort am Rhein ist nahe dem Posttower eine Station geplant. Müssen nun Schneisen geschlagen, der Wald gerodet werden? Die Seilbahn kommt ohne große Eingriffe in den Venusberghang aus, da im Hang unterhalb des Auenbrügger Hauses nur eine einzige, allerdings 50 m hohe Stütze errichtet werden muss; eine weitere, niedrigere oben an der Hangkante. Auf diese Weise ist eine Kabinenführung oberhalb der Baumwipfel möglich. Am Loki-Schmidt-Platz werden weder das Biotop über dem Regenrückhaltebecken noch der Spielplatz tangiert. Die Ein-/Ausstiegsebene der aufgeständerten Station wird in ca. 6 m Höhe liegen, über dem schon heute als Buswendeplatz genutzten Bestandsgelände.

Wie sieht es mit dem Landschaftsschutz in der Rheinaue aus? Große Rasenflächen im Umfeld des Posttowers bieten Platz für eine Durchgangsstation, ohne dass viele Bäume gefällt werden müssten. Wäre es nicht wunderbar, wenn die Gäste der vielen sommerlichen Rheinauenfeste demnächst ihre Autos zu Hause lassen könnten? Sicherheit für Zweifler bietet hier das Planfeststellungsverfahren, das detaillierte Untersuchungen zum Natur- und Landschaftsschutz zwingend vorschreibt.



Zwischenstation im IGA-Gelände Berlin

Ruhe in der grünen Stadt

Immer mehr Bürger*innen lassen sich vom Nutzen der urbanen Seilbahn überzeugen. Ob man sie aber in der Nähe des eigenen Wohnsitzes haben möchte, ist eine ganz andere Frage. Anwohner am grünen Fuß des Venusbergs fürchten um ihre Ruhe, wenn die Seilbahn kommt, Hausbesitzer gar um den Wert ihrer Immobilie. Wie störend ist die Seilbahn denn? Die lautesten Geräusche verursachen die An-

triebsmotoren, die in den beiden Endstationen auf dem Venusberg und am Schießbergweg stehen werden, in stark gedämmten Gebäuden. Die Kabinen – ohne eigene Motoren oder schwere Batterien – werden vom umlaufenden Seil gezogen: leise und energieeffizient. Auch das „Rattern“ beim Überrollen der Stützen ist dank fortentwickelter Technik kaum zu hören. Das Lärmgutachten im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens muss die Seilbahn nicht fürchten.



Station mit Antrieb und Garagierung

Grün ist die Hoffnung

Bleibt die Hoffnung, dass Bonn die Chance nutzt, als erste Stadt in Deutschland eine echte „urbane Seilbahn“ zu realisieren, die voll in den Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) eingebunden ist. Mit meinem Aktiv60-Ticket in der Tasche über den Rhein schweben und den begeisterten Bonn-Touristen in der Nachbarkabine zuwinken: Warum sollte es in Bonn nicht möglich sein, einen ersten großen Schritt in Richtung Zukunft zu tun? Die Gruppe der Unterstutzer wächst – allen NIMBYs* zum Trotz - und fordert von der Politik: Zeigt endlich Mut zur richtigen Entscheidung!



Schlanke, filigrane Stützen im Stadtbild

Was ist ein NIMBY?

*NIMBY - not in my backyard – frei übersetzbar mit „nicht vor meiner Haustür“. Der Begriff bezeichnet Menschen, die immer dann „nein“ sagen, wenn in ihrem Lebensbereich Maßnahmen realisiert werden sollen, die zwar gut für die Allgemeinheit, aber für sie vielleicht mit einem gewissen Nachteil verbunden sein könnten.

BIOHOF BURSCH

HOF
LADEN
CAFÉ
MARKT

Bio erleben & genießen!

**Biohof Bursch
Hofladen & Café**
Weidenpeschweg 31
53332 Bornheim

Öffnungszeiten Hofladen
Mo. - Fr. 8:30 - 18:30 Uhr
Samstag 8:30 - 15:00 Uhr
Das Hofcafé öffnet um 9 Uhr.

www.biohof-bursch.de

Hofladen & Café
in Bornheim

Fahrzeit

Bonn->Bornheim

~40 min

~20 min

Haltestelle Waldorf
Linie 18

Neben Obst & Gemüse aus eigener Ernte, erwartet Sie im Hofladen ein vielfältiges Naturkost-Vollsortiment auf 600 m². Im angeschlossenen Hofcafé gibt es Köstlichkeiten vom Hof, Frühstück, hausgemachten Mittagstisch, Kuchen und Kaffeespezialitäten.

2 X Marktstände
in Bonn

Ökomarkt Bonn Zentrum
Martinsplatz

Mittwoch & Samstag 8 - 14 Uhr

Ökomarkt Bonn Bad Godesberg
Moltkeplatz

Freitag 8 - 13 Uhr

...und 15 x in Raun Köln & Bergisch Gladbach!

Konsequent nach ökologischen Demeter-Vorgaben bauen wir Gemüse und Obst an. Über 70 Sorten. In dritter Generation und seit 1964 biologisch.